

TransTec Vetschau: Insolvenzverwalter prüft Sanierung

15.04.2016 | Das traditionsreiche Maschinenbauunternehmen „TransTec Vetschau GmbH“ mit Sitz in Vetschau/Spreewald wird nach dem Insolvenzantrag fortgeführt. Dies teilte der vom zuständigen Amtsgericht Dessau-Roßlau bestellte vorläufige Insolvenzverwalter Prof. Dr. Lucas F. Flöther heute mit. Flöther prüft derzeit, welche Optionen zur Sanierung des Unternehmens zur Verfügung stehen.

„Die Insolvenzanmeldung hat keine Auswirkungen auf den laufenden Geschäftsbetrieb“, betonte Flöther, Partner der bundesweit tätigen Kanzlei Flöther & Wissing. „Alle Leistungen werden nach wie vor in vollem Umfang und in der gewohnten Qualität erbracht.“ Die Löhne und Gehälter der 132 Mitarbeiter sind über das Insolvenzgeld für drei Monate gesichert. Flöther leitet derzeit die Vorfinanzierung des Insolvenzgeldes in die Wege, damit die Mitarbeiter ihre Löhne und Gehälter möglichst pünktlich erhalten.

Unmittelbar nach seiner Bestellung hat sich Flöther nach Vetschau zum Standort des Unternehmens begeben, um sich ein Bild der Lage zu machen und die Mitarbeiter zu informieren. Parallel nimmt er erste Gespräche mit den wichtigsten Kunden, Lieferanten und Gläubigern auf, um den Geschäftsbetrieb schnellstmöglich stabilisieren zu können.

In den nächsten Tagen und Wochen wird sich der vorläufige Insolvenzverwalter ein exaktes Bild von der wirtschaftlichen Lage machen und gemeinsam mit der Geschäftsleitung alle Sanierungsoptionen prüfen. „Ziel ist es, den Geschäftsbetrieb und möglichst viele Arbeitsplätze zu erhalten“, so Flöther.

Seit 2007 firmiert das Unternehmen unter dem Namen „TransTec Vetschau GmbH“; die Unternehmensgeschichte als Maschinenbauer am Standort Vetschau reicht aber zurück bis ins 19. Jahrhundert. Das Unternehmen ist hauptsächlich im Schienenfahrzeugbau tätig und hat sich auf die Herstellung von Drehgestellen für Schienenfahrzeuge spezialisiert. TransTec Vetschau ist eine Schwestergesellschaft der FTD Fahrzeugtechnik Dessau Bahnen GmbH, die Anfang März dieses Jahres ebenfalls Insolvenz hatte anmelden müssen.